

## Der Aufzugsboden

Bis zum Aufzugsboden kann man, wie der Name schon sagt, die Säcke aufziehen. Früher geschah das mit einem **mechanischen Sackaufzug** und durch Windkraft. An der Decke sieht man das massive **Tellerrad**, das an der Königswelle befestigt ist. Über ein Hebelsystem kann man von unten ein **Schleifrad** gegen die Lauffläche des Tellerrades drücken und so mit der Kette die Säcke aufziehen.

Seit vielen Jahren ist aber auf dem Fußboden ein **Elektromotor** installiert, um unabhängig vom Wind die Säcke auf die einzelnen Böden transportieren zu können.

Außerdem wurde der Boden durch kleine Gerätschaften, die mit Korn und Mühle zu tun haben und einer **Schautafel**, die sowohl alte als auch moderne Arten des Säens und Erntens zeigt, ergänzt.

**Über 10 Treppenstufen gelangt man nun auf den niedrigen Kappboden.  
Vorsicht!! Aus der Decke ragen mehrere eiserne Schraubenmutter hervor.**

## Der Kappboden

Der Kappboden ist der letzte Boden des festen Mühlenkörpers. An seiner oberen Kante befindet sich ein **eiserner Zahnkranz** und das **Rollenlager mit 24 Doppelrollen**, auf dem die gesamte Mühlenhaube aufliegt. Mit den Flügeln wiegt sie ca. 20 Tonnen. Sie wird durch die **Windrose** automatisch in den Wind gedreht. Die letzte Umsetzung erfolgt über ein kleines, dickes Zahnrad, das in den erwähnten Zahnkranz eingreift.

Außerdem befindet sich auf diesem Boden der schwere **Bremsbalken**, mit dessen Gewicht die Mühlenflügel durch ein breites Eisenband, das das Kammrad umfasst, gebremst werden.

In der Mitte des Kappbodens fällt besonders der vorwiegend aus Holz hergestellte **Bunkler** auf, der auf das obere Ende der **Königswelle** gesetzt und als **Korbrad** ausgebildet ist. In das Korbrad greift das mit 72 Holzzähnen versehene **Kammrad** ein und sorgt so für die Umsetzung von der nahezu waagerechten Drehbewegung der Flügelwelle in die senkrechte der Königswelle.

**Über eine fünfsprossige Schwebeleiter können wir noch näher zum Kammrad und damit in die bewegliche Mühlenhaube aufsteigen.**